

Aufgaben für die Kalenderwochen 12+13 - LK Ek Q2 Schenk

0. Hier eine seriöse Informationsquelle zum Corona-Virus im Allgemeinen:
<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Coronavirus-Virologe-Drosten-im-NDR-Info-Podcast,podcastcoronavirus100.html>
1. Bearbeitet bitte die letzte Woche ausgeteilte **Probeklausur** „Agrarwirtschaftliche Entwicklungen unter dem Einfluss der Globalisierung – Das Beispiel der Milchviehhaltung in Neuseeland“ vollständig ausformuliert. Erledigt dies bitte **diese Woche**, denn der entsprechende Erwartungshorizont wird euch nächste Woche zur Verfügung gestellt.
2. Bearbeitet die Aufgaben 5 und 7 auf den in der letzten Woche ausgeteilten Arbeitsblättern zu den Kapverden, bei denen ihr bereits Entwicklungsstand und touristischen Potenzial gekennzeichnet habt. Aufgabe 5 unterstützt das vernetzte Denken, welches im Abitur sehr wichtig ist. Aufgabe 7 ermöglicht euch eine strukturierte Erörterung in nachhaltiger Perspektive. Zudem wird das Thema Ressourcen aus der EF hier wiederholt.
3. Bearbeitet die folgenden Aufgaben im Schulbuch: S. 288 Nr. 1, 2, 3c und 4. Diese Aufgaben vertiefen euren Kenntnisstand zu wichtigen Teilaspekten und strukturell bedeutsamen Räumen im Themenfeld Globalisierung.
4. Bereitet euch selbstständig auf die Themenfelder vor, bei denen ihr fachlich noch Probleme verspürt. Nutzt dafür das ausgeteilte **Glossar** und die **Seiten „Das Thema im Überblick“** am Ende jedes Kapitels im Schulbuch.
5. Bei spezifischen Nachfragen könnt ihr mir eine Mail schreiben unter c.schenk@petrinum-brilon.de. Seht bitte von Nachfragen zu Noten ab, dies wird zentral geregelt und man wird euch informieren. Seht zudem davon ab, Fragen zu stellen, um Fragen zu stellen. Eine Kommunikation über eure email-Accounts kann nach aktuellem Stand nicht bewertet werden. Höchstwahrscheinlich werden die mündlichen Noten aus euren Leistungen bis Freitag letzter Woche gebildet.
6. Ich füge die Themenübersicht für das Abitur nochmals an. Alle aufgeführten Inhaltsfelder wurden von uns im Unterricht tiefgehend behandelt, ihr seid also gut auf das Abitur vorbereitet. Die beiden rot hervorgehobenen Aspekte kommen mit hoher Wahrscheinlichkeit im Abitur vor. **Seht euch also auf jeden Fall nochmals die ökologischen Problemlagen in der Landwirtschaft (Stichworte: Intensivierung, Monokultur, Bodendegradation) und die Lösungsansätze (ökologische Landwirtschaft) genauer an. Des Weiteren sollten sozialräumliche Prozesse in Städten wiederholt werden (Stichworte: Gentrifizierung, Segregation, Marginalviertel, Polarisierung, Fragmentierung).**
7. In der Kalenderwoche 14 möchte ich von euch gewählte Schwerpunkte vertiefen, deshalb vergebst Smileys an die Inhaltsfelder, je nachdem wie sicher ihr euch in dem Themenfeld fühlt. Ihr müsst diese URL aufrufen: <https://edkimo.com/de/> Gebt nun im Feld Feedback-Code den Code **hoduve** ein und füllt die Umfrage aus. Erledigt dies bitte **bis Anfang der Kalenderwoche 13**, also bis Anfang nächster Woche.

Grund- und Leistungskurs

Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen	Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren	Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen	Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen	Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen
Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse	Strukturwandel industriell geprägter Räume	Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten	Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten	Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen	Herausbildung von Wachstumsregionen	Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses	Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen	Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume
Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit – <i>Konzept des ökologischen Fußabdrucks</i>		Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung – <i>Verlaufmodell Gentrifizierung</i>	Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten	